

- synNews – synNews – synNews – synNews – synNews – synNews – synNews – synNews

Herzlich willkommen zur Juli Ausgabe unseres Newsletters "synNews"!

In dieser Ausgabe wollen wir Sie über folgende Schwerpunktthemen informieren:

### **Für Geld ist fast alles zu haben**

- ICANN erlaubt .domainfreiheit

### **Der Fuchs der Superlative**

- Das Erfolgsrezept von Firefox 3.0

### **Für ein Ende der Internetpiraterie**

- EU-Ratspräsidentschaft für Schutz geistigen Eigentums

### **Staugefahr auf der Datenautobahn**

- Prognose: Internet droht Kollaps durch Online-Videos

Alle bisherigen Newsletter-Ausgaben finden Sie zum Nachlesen unter <http://www.synaix.de/newsletter> im Bereich „Archiv“.

Sommerliche Grüße

Barbara Schilling

-synNews-Redaktion-

[newsletter@synaix.de](mailto:newsletter@synaix.de)

- synNews - synNews - synNews - synNews - synNews - synNews - synNews – synNews

## **ICANN erlaubt .domainfreiheit**

Ab 2009 wird sich das Internet vielfältiger darstellen: Die Verwendung neuer Homepage-Endungen wird ab dem kommenden Jahr möglich werden, wie die ICANN zum Abschluss des 32. International Public ICANN Meeting in Paris bekannt gab.

Die Internet Corporation for Assigned Names and Numbers, kurz ICANN, verwaltet und beaufsichtigt Internet Domains. Für das kommende Jahr können Internetadressen neben den bekannten Top Level Domains wie .de, .org oder .eu auch völlig frei gewählte Endungen haben. Als eines der ersten Einzelunternehmen hat Ebay Interesse an der Domain .ebay angekündigt.

Interessenten können sich in einer sogenannten Sunrise-Phase ab 2009 für ihre Wunsch-Endung bewerben. Als potentielle Käufer werden vor allem Städte, mit Endungen wie .berlin, .paris oder .nyc, oder auch Branchenzusammenschlüsse, mit Top Level Domains wie .car oder .bank erwartet.

Ein größerer Ansturm auf die neuen Domain-Endungen scheint jedoch nicht wahrscheinlich, da der Preis für eine Domain bei etwa 100.000 Euro liegen soll. Mit den Gebühren will



- synNews – synNews – synNews – synNews – synNews – synNews – synNews – synNews

ICANN die 20 Millionen Dollar Entwicklungskosten für die Internet-Revolution wieder hereinholen. Bei zwei Bewerbern für dieselbe Domain, fordert ICANN diese zunächst auf, sich untereinander zu einigen. Wenn dies scheitert, ist eine Auktion möglich. Das genaue Vorgehen zur Vergabe der neuen Domains ist von der ICANN noch festzulegen.

Als weitere Innovation werden die neuen Domain-Endungen nicht mehr an die lateinischen Buchstaben gebunden sein, sondern sind in allen Sprachen verfügbar - so auch in Chinesischen, Arabischen und Kyrillischen Schriftzeichen.

- synNews - synNews - synNews - synNews - synNews - synNews - synNews - synNews

### **Das Erfolgsrezept von Firefox 3.0**

Mehr als 15.000 Verbesserungen im Vergleich zu Firefox 2 und zur Veröffentlichung ein Weltrekordversuch - mit einem Feuerwerk an Superlativen stellte Mozilla die neueste Version seines Browsers vor.

Sicher, schnell, komfortabel und flexibel sind die Attribute, mit denen Mozilla den Firefox 3 charakterisiert. Besonders auffällig unter den neuen Funktionen ist die schnelle Performance. In Firefox 3.0 ist die Javascript-Engine in der Version 1.8 integriert, die zusätzlich einige Erweiterungen von Javascript2 enthält. Dies führt zu einer deutlich verbesserten JavaScript-Performance bei den immer häufiger verwendeten webbasierten Javascript-Anwendungen, wie beispielsweise Google Mail.

Zusammen mit Firefox 3 wurde die Gecko Rendering Machine 1.9 entwickelt und veröffentlicht. Damit besteht der Mozilla Browser ebenso wie Safari 3 und Opera 9 den Acid2-Browser-Test. Dieser vom Web-Standards-Project entworfene Test soll Designer dazu bringen, die HTML- und CSS-2.0-Spezifikationen einzuhalten. Internet Explorer 7 besteht den Test bisher nicht, doch laut Microsoft soll der derzeit im Betastadium vorliegende Internet Explorer 8 den Web-Spezifikationen entsprechen.

Aufgrund der neuen Speicherverwaltung wird der Speicherbedarf kontrolliert und ungenutzter Speicher schneller wieder freigegeben. Dadurch sinkt der Ressourcenbedarf erheblich. In Tests mit mehreren geöffneten Websites belegt der Firefox klar den ersten Platz. Während bei nur einer geöffneten Website die Produkte des Markführers Microsoft noch den geringsten Speicherbedarf aufweisen, nehmen sie bei zehn aktiven Website-Tabs die letzten Plätze ein. Über 147 MByte Speicher belegt der Internet Explorer, während Firefox nur knapp 55 MByte benötigt.

Neben Funktionen für Komfort und Optik legt Mozilla vor allem Wert auf das Thema Sicherheit. Nach der vom Firefox 2 bereits bekannten Anti-Phishing-Funktion enthält Firefox 3 weiterführende Sicherheitsfunktionen wie den Malware-Schutz, der den Anwender vor dem Besuch einer als "attackierend" bekannten Website warnt. Hierfür lädt der Browser im Hintergrund alle 30 Minuten eine aktualisierte Liste mit Websites herunter, von denen bekannt ist, dass sie den PC mit Schädlingen anzugreifen versuchen.



- synNews – synNews – synNews – synNews – synNews – synNews – synNews – synNews

Funktionen wie Instant Web Site ID und Verbesserungen am Passwortmanager sowie höhere Sicherheit für Add-ons runden das Sicherheitspaket ab.

Die intelligente Adressleiste sucht bereits besuchte Seiten, sobald man mit der Eingabe beginnt. Damit auch die Optik stimmt, passt sich das Aussehen und Verhalten von Firefox an das jeweilige Betriebssystem an, indem die Icons der Toolbar sich flexibel ändern. Über 5.000 Erweiterungen (Add-Ons) stehen für den Firefox zur Auswahl, die dem Browser neue Funktionen spendieren. Mit dem neuen Add-On-Manager kann der Anwender den Browser für seine Bedürfnisse nun komfortabler personalisieren. Der im Browser integrierte Download-Manager wurde ebenfalls verbessert. Neben einer neuen Oberfläche unterstützt der Download-Manager nun auch die Wiederaufnahme eines noch nicht komplett abgeschlossenen Downloads.

Bei so viel Lob gibt es natürlich auch am Firefox 3.0 noch Schattenseiten. So werden ältere Betriebssysteme wie Windows 95, 98 und ME nicht mehr unterstützt, ebenso wenig die MacOS-X-Versionen 10.2 und älter. Auch die Website- Zoom- Funktion ist nach Angaben einiger Tester noch verbesserungswürdig, da hier noch die Skalierbarkeit fehle.

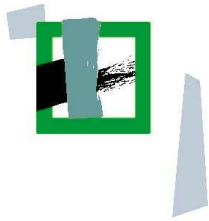
Mozilla hatte zur Veröffentlichung des Firefox 3 im Rahmen des Download Day dazu aufgerufen, einen Weltrekord für die meisten Downloads innerhalb von 24 Stunden aufzustellen. Tatsächlich konnten mehr als 8 Millionen Downloads in diesem Zeitraum registriert werden. Die Vertreter des Guinness World Records überprüfen das Ergebnis derzeit noch. In Europa ist Deutschland übrigens führend bei den Downloads des Firefox. Wenn Sie nun auch die Neugier gepackt hat, können Sie den Browser hier herunterladen: <http://www.mozilla-europe.org/de/firefox/>.

- synNews - synNews - synNews - synNews - synNews - synNews - synNews - synNews

## **EU-Ratspräsidentschaft für Schutz geistigen Eigentums**

Internetpiraterie ist schon lange ein vieldiskutiertes Thema. Mit dem Beginn der französischen EU-Ratspräsidentschaft könnte es in den kommenden sechs Monaten mit dem Anti-Piraterie-Abkommen ACTA (Anti-Counterfeiting Trade Agreement) auf der Agenda in Brüssel stehen. Im Rahmen des Abkommens zwischen der EU, den USA, Mexiko, Neuseeland, Japan, und Korea soll der Schutz des geistigen Eigentums deutlich gestärkt werden.

Dazu wird neben dem Aufbau neuer Zollbehörden auch der Einsatz von schwarzen Listen und Internet-Sperren für Benutzer von Internetaustauschbörsen diskutiert. Dabei ist es nicht relevant, ob die Nutzung kommerziellen Ursprungs ist oder nicht. Eine Urheberrechtsverletzung liegt auch dann vor, wenn für die Kopie des urheberrechtlichen geschützten Mediums keine finanziellen Leistungen erfolgen. Dies geht aus einem ACTA-Diskussionspapier hervor, das dem anonymen Internetdienst Wikileaks vorliegt.



- synNews – synNews – synNews – synNews – synNews – synNews – synNews – synNews

Stimmen, die aus den Reihen der Europäischen Kommission und des Europäischen Parlamentes laut werden, sprechen jedoch von erheblich geringeren Eingriffen. So sei es nicht Ziel des Abkommens private Personen auf Raubkopien zu überprüfen, sondern Verstöße gegen das geistige Eigentum im großen Stil aufzudecken.

- synNews - synNews - synNews - synNews - synNews - synNews - synNews - synNews

### **Prognose: Internet droht Kollaps durch Online-Videos**

Der Datenverkehr im Internet wird schon bald auf das Sechsfache anwachsen, prognostiziert der US-Netzwerkhersteller Cisco Systems in einer aktuellen Studie. Grund dafür sei die Popularität von Youtube, MyVideo und Co. Die wachsende Beliebtheit von Online-Videos und sozialen Netzwerken wird für die Infrastruktur des Internets zur Belastungsprobe. Aufgrund der hohen Datenmengen könnte das Internet ohne höhere Investitionen in den Netzausbau deutlich langsamer werden, befürchtet Cisco - oder sogar zusammenbrechen.

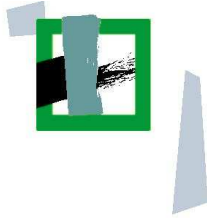
Im Jahr 2012 wird voraussichtlich ein Datenvolumen von 44 Exabyte monatlich durchs Netz geschickt, so die Vorhersage von Cisco. Ein Exabyte ist eine Milliarde Gigabyte. - Zum Vergleich: im Jahr 2007 waren es noch knapp sieben Exabyte pro Monat. Und schon um ein solches Volumen zu speichern, benötigt man fast zwei Milliarden DVDs.

Online-Videos werden den Schätzungen zufolge bis Ende des laufenden Jahres 30 Prozent des Datenverkehrs im Internet ausmachen. Bis 2012 könnten es 50 Prozent sein. Insgesamt werden Angebote wie Video-on-Demand und Internet-Fernsehen im Jahr 2012 knapp 90 Prozent des privaten Datenverkehrs der Verbraucher ausmachen, ermittelt die Studie. Das größte Wachstum erzielt dabei Südamerika, gefolgt von Asien und Westeuropa.

Das US-Marktforschungsunternehmen Nemertes Research hatte bereits Ende letzten Jahres vor einem weltweiten Datenverkehrs-Kollaps bis zum Jahr 2010 gewarnt, wenn die Ausgaben für den Ausbau der Internet-Infrastruktur nicht deutlich anstiegen. Weltweit müssten insgesamt 93 Milliarden Euro zusätzlich ins Netz investiert werden. Cisco will nach eigenen Angaben mit der Studie eine realistische Basis für nötige Ausbaupläne liefern, die auch für die Industrie und die Internet-Provider hilfreich sein sollen.

- synNews - synNews - synNews - synNews - synNews - synNews - synNews - synNews

synaix



- synNews – synNews – synNews – synNews – synNews – synNews – synNews – synNews

=====

Impressum/ Redaktion  
synaix Gesellschaft für angewandte Informations-Technologien mbH  
Barbara Schilling  
Im Süsterfeld 6  
52072 Aachen, Deutschland

Amtsgericht Aachen HRB5670, GF Stefan Fritz, Michael Benden

Mailto:newsletter@synaix.de  
Internet <http://www.synaix.de>  
Tel.: +49 241 41 30-0  
Fax: + 49 241 41 30-480

=====